

## Höllenspass, der begeistert - Besuch der Höllgrotten bei Baar am 24.07.2015



Aus den **strahlenden Gesichtern** des „Klassenfotos“ lässt sich unschwer erkennen, dass alle Teilnehmer **„höll“ begeistert** waren. **Unser Führer, Daniel Christen**, einer der **Designer** und „Macher“ des vor drei Jahren **neugestalteten Höhlenerlebnis** erklärte uns, wie dieses Projekt zustande kam. Seit 1887 war der Eingang zur Höllgrotten unten beim Kiosk, und die Höhle endete ca. 50 Höhenmeter weiter oben.

Als die Projektgruppe mit Daniel Christen im Winter vor vier Jahren von unten her eine „Baubesichtigung“ durchführte, konnten sie oben am Ausgang **wegen zuviel Schnee die Höhle nicht verlassen**. Sodann wurde der gleiche Weg zurück zum Eingang unter die Füße genommen. Dabei realisierten sie, dass die **Grotten von oben her noch faszinierender wirkten** und gelangten daraufhin an den Stiftungsrat, um die Begehung für die Besucher zu ändern.

So leicht liess sich der Stiftungsrat (noch) nicht umstimmen. Erst der Hinweis, dass **der Ausgang direkt bei der Glace-Anzeigetafel** des zur Höllgrotten gehörenden Kiosks enden würde, bewog sie, diesem Vorhaben aus „Business Gründen“ zuzustimmen. Die Umsatzzahlen des Kiosks belohnen seither diese kommerzielle Weitsicht.



Ebenfalls wurde in dieser sehr feuchten Umgebung die 220V-Beleuchtung durch eine **unterwassertaugliche modernste 24V-LED-Installation** ersetzt. Es ist erstaunlich, wie mit der neuen Beleuchtung dieser „nur“ 6'000 Jahre alten Höhle, die Farb- und Formenvielfalt erlebt werden kann. Über versinterte Korallen, Adler, Schafe, Krokodil, Schildkröte, Bär und auch das **„Höllgrottetüfeli“** ist so ein ganzer Zoo vorhanden.

Für Familien stehen in dieser Märchenwelt kindergerechte und **„download-bare“ Apps** zur Verfügung.

Um und auch oberhalb der „Höll“ wurde im vorletzten Jahrhundert der leicht bearbeitbare **Tuffstein für Häuser- und Tunnelbauten abgebaut**, bis nur noch ein kleiner Rest dieser Gesteinsart übrig blieb. Um die **„Höll“ vor dem Austrocknen und Zerfall zu schützen**, wird heute nach Bedarf Wasser über der Höhle zugeführt.



Nach diesem kurzweiligen und sehr lehrreichen „**Untertag-Event**“ verliessen wir die 10°C. kühlen Tropfsteinformationen und erblickten wieder das Tageslicht. Unter grossem Applaus bedankten sich die *forum 60 plus-Teilnehmer* bei ihrem Guide, **Daniel Christen**. Da er uns „seine“ Höll(e) mit viel Herzblut und Wissen wesentlich näher brachte, überreichten wir ihm sinnvollerweise ein **süßes Geschenk des „Himmels“** (von Baden).

Alfred Studerus